



Die besonderen Schwimmer im Hallenbad

Nicht nur die Bürger, sondern auch Vereine, Rehabilitations- und Physiotherapiepraxen nutzen das „Röhrscheidtbad Gesundbrunnen“ regelmäßig

Durch die großen Fenster fällt Sonnenlicht, draußen brütet die Hitze des Sommers. Noch ist es ruhig im „Röhrscheidtbad Gesundbrunnen“, denn das Hallenbad befindet sich bis zum 26. August in der Sommerpause. Das ist die Zeit, um die Schwimmhalle für die zahlreichen Vereine und Bürger fit zu machen, die Becken abzulassen, zu reinigen und Wartungen durchzuführen.

Im „Röhrscheidtbad Gesundbrunnen“ steht vorrangig das sportliche Schwimmen im Fokus“, betont Uwe Rammer, Leiter des Bautzener Bäderbetriebes. Dafür war das 2005 eröffnete Hallenbad von Anfang an geplant, in dem die Freunde des Schwimmsports auf sechs Bahnen zu je 25 Metern ihre Bahnen ziehen. Dazu gibt es ein Lehrschwimmbecken und ein Planschbecken für kleine Nichtschwimmer.

Ganz besondere Stammkunden besuchen regelmäßig das Sporthallenbad: Schwimmen steht im sächsischen Bildungsplan. Deshalb lernen wochentags Grundschüler, Schüler einiger Oberschulen und Förderschulen aus Bautzen und der Umgebung auf für sie abgesperrten Bahnen das Schwimmen. Dabei sind der Leiter und sechs Fachangestellte für Bäderbetriebe sowie drei Auszubildende Ansprechpartner für die Schüler, Lehrer sowie das Schulschwimmzentrum Bautzen, das den Schwimmunterricht organisiert.

Sechs Bautzener Vereine zählt das „Röhrscheidtbad Gesundbrunnen“ derzeit zu seinen Dauernutzern. Die Wasserballer des MSV Bautzen 04 spielen im Wasser ihr dem Handball und Rugby ähnliches Ballspiel. Ebenso nutzen die Sportswimmer des Vereins regelmäßig das Hallenbad. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) geben in den Schwimmbecken Kurse für Rettungsschwimmer. Auch die Polizeischwimmer treffen sich regelmäßig, um ihre Fitness zu trainieren.

„Physiotherapieeinrichtungen und Rehabilitationszentren mieten sich mit verschiedenen Therapieangeboten wie etwa Aqua-Fitness, Rückenschule oder zur Herz-Kreislauf-Stärkung bei uns ein“, berichtet Uwe Rammer. „Wir hören von den Teilnehmern immer wieder, dass sich damit bestimmte Glieder- und Gelenkschmerzen verringern lassen.“

Wenn die zwei Hebammen mit den Kleinsten zum Babyschwimmen kommen, wird extra für diese die Wassertemperatur um ein paar Grad erhöht. Auch die schwimmfreudigen Bürger, die zu den Öffnungszeiten ins „Röhrscheidtbad Gesundbrunnen“ kommen, können sich gern sportlich betätigen. Schwimnudeln oder Gewichte werden gern zum Training in Eigenregie herausgegeben: Jederzeit kann man dabei auch noch Tipps vom Personal erhalten.

